



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 129/2011

Erfurt, 23. Mai 2011

März 2011: Weniger Unfälle im Straßenverkehr, aber mehr Verkehrstote

Im **März 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 3 919 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 505 Unfälle bzw. 11,4 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden ist um 14 Unfälle bzw. 2,9 Prozent auf 463 Unfälle zurückgegangen. Bei den 463 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 9 Personen getötet. Das waren 7 Tote mehr als im März 2010. Unter den Getöteten waren 3 Pkw-Fahrer und 1 Pkw-Mitfahrer, 2 Motorradfahrer, 1 Kleinkraftfahrer, 1 Fußgänger sowie 1 Fahrradfahrer.

Weitere 581 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten sank um 58 Personen.

Auch die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden ging um 491 Unfälle bzw. 12,4 Prozent auf 3 456 Unfälle zurück. Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 64 Unfälle auf 182 Unfälle. Auch bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ein Rückgang um 415 Unfälle auf 3 245 Unfälle registriert. Ebenso verringerten sich die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 12 Unfälle auf 29 Unfälle.

Von **Januar bis März 2011** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 12 292 Straßenverkehrsunfälle.

Das waren 1 430 Unfälle bzw. 10,4 Prozent weniger als in den ersten drei Monaten 2010. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich dagegen um 18 Personen auf 1 706 Personen.

Bei den meisten Unfällen (89,6 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis März 2011 zu Sachschäden.

Die Zahl der Sachschadensunfälle verringerte sich um 11,7 Prozent auf 11 017 Unfälle.

Dagegen hat sich die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 2,7 Prozent auf 1 275 Unfälle erhöht.

Bei diesen Unfällen kamen 29 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 11 Menschen mehr als von Januar bis März 2010. Auch die Zahl der Verletzten stieg um 7 auf 1 677.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

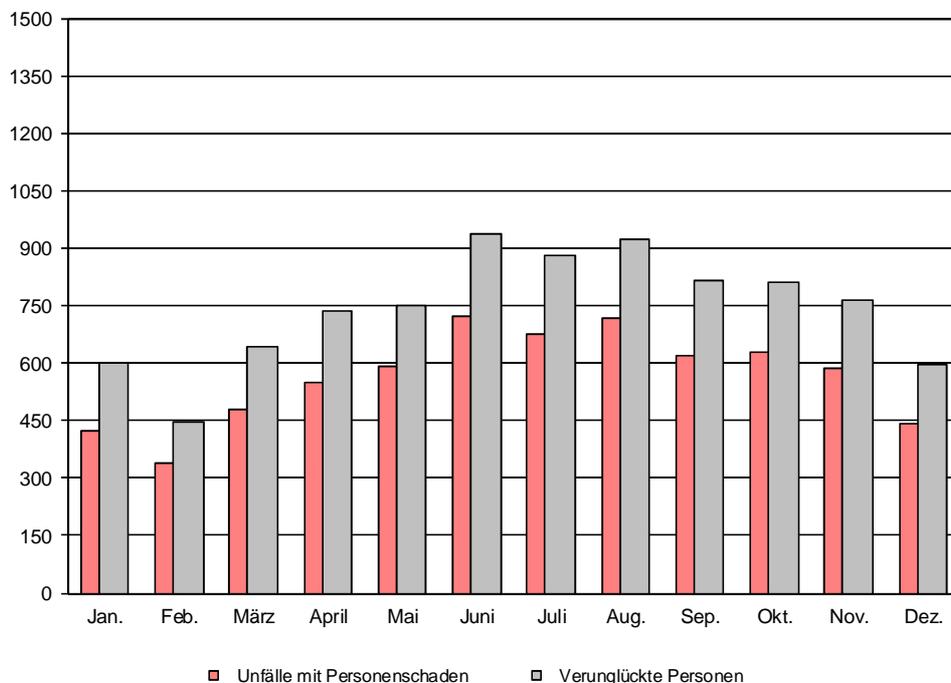
E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

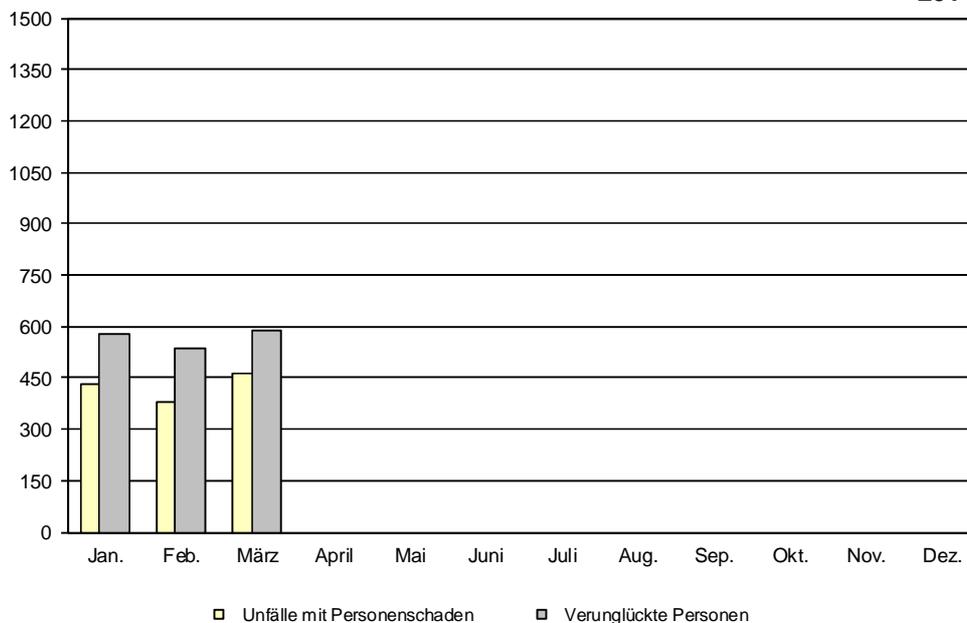
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2010



2011



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte
Gesamtübersicht**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	März		Zu- bzw. Abnahme (-) März 2011 gegenüber		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2011	2010	Februar 2011	März 2010	2011	2010	
	Anzahl						
Unfälle	3 919	4 424	207	- 505	12 292	13 722	- 10,4
davon							
Unfälle mit Personenschaden	463	477	83	- 14	1275	1242	2,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	33	24	6	9	88	78	12,8
davon							
Unfälle mit Getöteten	9	2	3	7	25	18	38,9
Unfälle mit Verletzten	454	475	80	- 21	1250	1224	2,1
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	107	111	21	- 4	270	277	- 2,5
Unfälle mit Leichtverletzten	347	364	59	- 17	980	947	3,5
Unfälle mit nur Sachschaden	3 456	3 947	124	- 491	11 017	12 480	- 11,7
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	182	246	- 6	- 64	619	863	- 28,3
darunter unter Alkoholeinwirkung	11	23	- 7	- 12	49	70	- 30,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	29	41	2	- 12	100	114	- 12,3
übrige Sachschadensunfälle	3 245	3 660	128	- 415	10 298	11 503	- 10,5
Verunglückte Personen	590	641	54	- 51	1 706	1 688	1,1
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	38	30	-	8	111	107	3,7
davon							
getötete Personen	9	2	-	7	29	18	61,1
verletzte Personen	581	639	54	- 58	1677	1670	0,4
davon							
schwerverletzte Personen	120	134	13	- 14	321	343	- 6,4
leichtverletzte Personen	461	505	41	- 44	1356	1327	2,2

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –